

1 ORGAN: GENERALKONFERENZ DER UNESCO

2

3 THEMA: FÖRDERUNG DER GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IN DER
4 SEKUNDARSCHULBILDUNG

5

6 DIE UNESCO GENERALKONFERENZ,

7

8 *anerkennend*, dass der Ausbau der Primärbildung im Rahmen der Millenniumsziele bisher in
9 vielen Ländern große Erfolge zu verzeichnen hatte,

10

11 *feststellend*, dass die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der Sekundarschulbil-
12 dung noch nicht in allen Ländern vollständig oder gar nicht erreicht wurde,

13

14 *unter Hinweis auf* die Präambel der Charta der Vereinten Nationen, die besagt, dass Männer
15 und Frauen gleichberechtigt sind,

16

17 *in Kenntnis* der Tatsache, dass Frauen, die gebildet und gut ausgebildet sind, seltener Opfer von
18 Missbrauch und Gewalttaten von Männern werden, beziehungsweise sich dagegen besser zur
19 Wehr setzen können,

20

21 *hervorhebend*, dass Länder, in denen Frauen in der Sekundarschulbildung gleichberechtigt sind,
22 entwicklungstechnisch weiter fortgeschritten und friedlicher sind,

23

24 *besorgt* über den Mangel an qualifizierten Lehrkräften in Entwicklungs- und Schwellenländern,

25

26 *geleitet* von den Kenntnissen über die unzureichenden Vorgaben in den Millenniumszielen,

27

28 *im Bewusstsein*, dass das Vorhandensein traditioneller Rollenbilder von Mann und Frau die
29 Verbesserung der Situation häufig erschwert,

30

31 1. *fordert* die Unterstützung von dezentralen Projekten in Absprache und
32 Zusammenarbeit mit nationalen Regierungen;

33

- 34 2. *ermutigt* alle Staaten, mit nichtstaatlichen Organisationen zusammenzuarbeiten
35 und diese in ihrer Arbeit zu unterstützen;
36
- 37 3. *hebt hervor*, dass eine Notwendigkeit für mehr hochqualifizierte Arbeitsplätze
38 besteht, die besetzt werden müssen, was nur unter Einbeziehung der Frauen
39 möglich ist;
40
- 41 4. *ermutigt* alle UNESCO Mitglieder, sowie alle UN Mitgliedsstaaten sich in
42 regelmäßigen Abständen zu treffen, um die sich selbst gesteckten Ziele zu
43 überprüfen und bei Bedarf neu zu formulieren;
44
- 45 5. *fordert auf*, die Vorgaben der Millenniumsziele zu überarbeiten, insbesondere in
46 Hinblick auf die Geschlechtergerechtigkeit in der Sekundarschulbildung;
47
- 48 6. *schlägt vor*, Projekte sowie Stipendien und Anreize für Frauen zur
49 Lehrerausbildung zu entwickeln und umzusetzen;
50
- 51 7. *lenkt die Aufmerksamkeit* auf die Notwendigkeit eines Ausbaus der Infrastruktur
52 besonders in ländlichen Gebieten, um allen Menschen einen Zugang zur
53 Sekundarschulbildung zu ermöglichen;
54
- 55 8. *hofft*, dass die weibliche Unmündigkeit, die in vielen Ländern besteht, durch eine
56 Verbesserung der Bildungssituation überwunden werden kann.